

Biel, 29. April 2021

Fünf Leitsätze zur Stärkung der Bildungsregion Biel-Seeland

Die Bildungslandschaft in der Region Biel-Seeland ist vielfältig. Mit dem geplanten Campus der Berner Fachhochschule in Biel wird sie zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Wo verfügt die Region im Bildungsbereich über Alleinstellungsmerkmale? Welche Chancen gilt es zu nutzen? Wo ist gemeinsames Engagement gefragt? Die fünf Leitsätze von seeland.biel/bienne zeigen auf, wie die Bildungsregion über alle Schulstufen hinweg gestärkt werden kann.

«Mit den Leitsätzen wollen wir Denkanstösse geben, die das gemeinsame Engagement der Akteure in Politik, Wirtschaft und Bildung fördern und die Bildungsregion stärken», sagt Madeleine Deckert, Präsidentin von seeland.biel/bienne. Für jeden Leitsatz zeigen Handlungsansätze Wege für die Konkretisierung auf. Die Handlungsansätze sind bewusst breit gefasst und nicht als abschliessende Liste zu verstehen. Die Umsetzung erfordert das Zusammenwirken von Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Bildung sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Berner Jura.

Positionierung als anwendungsorientierte und zweisprachige Bildungsregion

«Wir wollen uns als anwendungsorientierte, zweisprachige Bildungsregion positionieren und unsere Stärken noch besser ausspielen. Dazu geben die Leitsätze von seeland.biel/bienne Orientierung», sagt Marc Eyer, Mitglied des Leitungsgremiums der Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne. Denn die Zweisprachigkeit und die Industrienähe sind vorzügliche regionale Voraussetzungen für eine eigenständige Positionierung mit einzigartigen Bildungsangeboten. Insbesondere in den Bereichen Technik und Sport, aber auch in den Bereichen Kultur- und Kreativwirtschaft, Gesundheit und Betreuung sowie Wald, Holz und Landwirtschaft bestehen regionsspezifische Chancen. Das Schliessen von Lücken und gezielte Erweitern des Bildungsangebots in diesen Bereichen oder das Entwickeln neuer Ansätze für den Sprachaustausch und den Filière Bilingue sind Handlungsansätze, mit denen diese Chancen genutzt werden können.

Austausch zu innovativen Angeboten im Vorschul- und Volksschulbereich ermöglichen

Gemäss dem dritten Leitsatz soll sich die Region durch eine Bildungskultur auszeichnen, die innovative und neuartige Angebote im Vorschul- und Volksschulbereich ermöglicht. «Als regionale Plattform der Gemeinden im Seeland wollen wir den Austausch zu Best Practice Beispielen und Schulentwicklungsprojekten ermöglichen und damit zum gemeinsamen Lernen beitragen», sagt Christoph Jakob, Präsident der Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne. An einem Themenabend im November 2021 soll dieser Austausch mit den ressortverantwortlichen Gemeinderät/innen und Schulkommissionsmitgliedern vertieft werden. Der Ausbau der Tagesschulangebote und das Ausweiten der Frühförderungs- und Integrationsangebote sind als weitere Handlungsansätze im Vorschul- und Volksschulbereich aufgeführt.

Mit gemeinsamer Kraft die Berufsbildung in der Region stärken

Eine enge Verknüpfung und Koordination von Berufsschulen, höheren Fachschulen und Fachhochschulen mit der Volksschule und mit der Wirtschaft ist notwendig. Dies ist die Kernaussage aus dem vierten Leitsatz. Mit der 2016 eingesetzten Arbeitsgruppe Berufsbildung konnte seeland.biel/bienne hierfür

bereits wichtige Grundlagen schaffen. «Indem wir unsere Kräfte bündeln und die Zusammenarbeit auch mit dem Berner Jura weiter verstärken, können wir die Berufsbildung in der Region Biel-Seeland-Berner Jura weiter voranbringen», ist Madeleine Deckert, Präsidentin von seeland.biel/bienne überzeugt. Im Rahmen des kantonalen Projekts «Berufsfachschulen 2020» ist dieses Engagement aktuell gefragt: seeland.biel/bienne, Jura Bernois.Bienne und eine Vielzahl weiterer Akteure setzen sich gemeinsam für die Anliegen der Berufsbildung in der Region Biel-Seeland-Berner Jura ein.

Schon jetzt von der Dynamik des Campus Biel/Bienne profitieren

Mit dem Switzerland Innovation Park Biel/Bienne kann sich die Region bereits heute auf nationaler und internationaler Ebene als innovativer Bildungs- und Forschungsstandort profilieren. Die Eröffnung des Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule wird die Region in ihrer Bedeutung als Hochschulstandort weiter stärken. Die Achse Bahnhof – See in Biel wird zu einem Leuchtturm für die Bildungsregion. Von dessen Dynamik soll die gesamte Region profitieren, so die Kernaussage des fünften Leitsatzes. seeland.biel/bienne will deshalb auch hier die regionale Vernetzung stärken und prüfen, welche Möglichkeiten bereits während der Bauphase des Campus Biel/Bienne bestehen, diesen Leuchtturm für die gesamte Bildungsregion erlebbar zu machen.

Die fünf Leitsätze im Überblick:

1. Die Region Biel-Seeland positioniert sich aktiv über ihre Grenzen hinaus als anwendungsorientierter und zweisprachiger Bildungsstandort. Die einzigartigen Bildungsangebote in den Bereichen Technik, Sport, Kultur- und Kreativwirtschaft, Gesundheit und Betreuung sowie Wald, Holz und Landwirtschaft gilt es zu nutzen.
2. Die Zweisprachigkeit und die kulturelle Vielfalt werden als Standortvorteile wahrgenommen. Im Bildungsbereich zeichnet sich das Gebiet Biel-Seeland-Berner Jura durch ein optimales Zusammenspiel deutschsprachiger, französischsprachiger und zweisprachiger Angebote aus.
3. In der Region gibt es eine Bildungskultur, die innovative Angebote im Vorschul- und Volksschulbereich ermöglicht.
4. Es besteht eine enge Verknüpfung und Koordination von Berufsschulen, höheren Fachschulen und Fachhochschulen mit der Volksschule und mit der Wirtschaft.
5. Der Campus Biel/Bienne und der Switzerland Innovationspark Biel/Bienne werden als grosse Chancen zur Stärkung der Bildungsregion wahrgenommen.

Beilage und weiterführende Informationen:

- » Leitsätze zur Stärkung der Bildungsregion Biel-Seeland

Auskunft erteilen

- » Madeleine Deckert, Präsidentin von seeland.biel/bienne und Mitglied der Projektleitung; Gemeindepräsidentin Leubringen-Magglingen
Tel. 076 370 17 59
- » Marc Eyer, Mitglied der Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne und Mitglied der Projektleitung; Gemeinderat von Nidau
Tel. 076 261 69 34
- » Christoph Jakob, Präsident Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne; Gemeindepräsident von Hagneck
Tel. 079 431 57 38
- » Florian Schuppli, Stv. Geschäftsleiter seeland.biel/bienne und Mitglied der Projektleitung
Tel. 031 388 60 71; f.schuppli@seeland-biel-bienne.ch

seeland.biel/bienne ist die regionale Organisation der 61 Gemeinden im Seeland. Wir vernetzen die Gemeinden untereinander und fördern die Zusammenarbeit in der Region. Für Themen und Projekte im Bereich Bildung ist die Konferenz Bildung zuständig.
Weitere Informationen: www.seeland-biel-bienne.ch